BibelCenter Minden

aktuell

13. Jahrgang Ausgabe 1 | **2021**

„Betet für uns, dass das Wort des HERRN laufe und verherrlicht werde ...“ 2. Thess. 3,1

VORWORT

Liebe Freunde,

geht es Ihnen auch so, dass Sie in diesen warmen Tagen gerne Eis essen? Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, warum Sie denn gerne Eis essen?
Vielleicht um Vitamine zu tanken? – wohl kaum.
Vielleicht um satt zu werden? – wohl auch nicht.
Oder möglicherweise aus Vorsorge zur Gesundheit? – Nein, dann sollte man nach anderen Nahrungsmitteln greifen, wie z.B. Knoblauch oder Zwiebeln…

Warum essen wir denn jetzt gerne das Eis? Einfach weil es erfrischend und lecker ist, nicht wahr?

Der Beter in Psalm 119 schwärmt von seiner Lieblingsspeise, dem Wort Gottes, wie er dieses genießt und auf seiner Zunge zergehen lässt. Es ist ihm eine Freude und Wonne.

Psalm 119
103 Wie süß ist dein Wort meinem Gaumen, mehr als Honig meinem Mund
111 sie sind die Wonne meines Herzens
129 wunderbar sind deine Zeugnisse
159 ich liebe deine Befehle
162 ich freue mich über dein Wort

Gerne möchten wir diese Freude an Gottes Wort an unsere Mitmenschen weitergeben.

Bitte, beten auch Sie dafür.

Peter Hildebrandt

Inzwischen sind die Arbeiten an der Fassade weitestgehend abgeschlossen.

EINBIEGEN IN DIE ZIELGERADE

Wettkämpfer kennen das Gefühl nach vielen abgespulten Kilometern endlich in die Zielgerade einzubiegen. Das Ziel vor Augen und die Müdigkeit in den Knochen werden nochmal alle Kräfte mobilisiert, um dann bald die Ziellinie zu überqueren.
So würde ich im Wesentlichen unseren derzeitigen Baufortschritt beschreiben.
Dank unzähliger freiwilliger Helfer aus vielen unterschiedlichen Gemeinden und zahlreichen Unternehmen konnten wir in den vergangenen Monaten wieder große Fortschritte bei der Um- und Neugestaltung unseres BibelCenters machen. Für die empfangene Hilfe sind wir ausgesprochen dankbar und wissen den Einsatz von Zeit, Kraft und Gaben zu schätzen.
Inzwischen sind die Arbeiten an den Fassaden des Gebäudes abgeschlossen. Im Innenbereich sind sowohl der Putz als auch der Estrich vollständig eingebaut und trocken.
Die Heizung wurde bereits in Betrieb genommen und auch die Elektriker arbeiten mit Hochdruck an der „Verdrahtung“ der Unterverteilungen, sodass hoffentlich bald überall im Gebäude „Strom“ fließt.
Mit voller Energie gehen wir derzeit den Innenausbau an. D.h. die Decken, Wände und Fußböden bekommen Farbe und Profil und sind bereichsweise auch schon fertig gestellt.
Im Außenbereich bereiten wir derzeit alles vor, um die neu geplanten Zufahrten, Parkplätze und Zuwegungen angehen zu können.
Auch wenn das Ziel offensichtlich in Sichtweite kommt, liegt noch eine Menge an Arbeit vor uns, für die wir eure Gebete und tatkräftige Unterstützung benötigen und dankbar annehmen.

Gerhard Thiessen

Weitere Fotos vom aktuellen Baufortschritt finden Sie auf Seite 2.

Alle Informationen zum Umbau:
bibelcenter-minden.de/umbau

Der Bodenbelag in der Ausstellungsetage ist bereits fertiggestellt.

Im Seminarraum nehmen die Lichtelemente langsam Gestalt an.

MIT DEN EXPONATEN UNTERWEGS IN ALLER WELT

Nicht immer sind auch unsere Mitarbeiter dabei, wenn BibelCenter Exponate zum Einsatz kommen. An dieser Stelle möchten wir unserern Lesern einen kleinen Einblick in die vielfältigen Einsatzmögichkeiten der Exponate geben.

Nicht immer sind auch unsere Mitarbei-

Mehrere Exponate des BibelCenter ergänzten eine mobile Bibelausstellung in der Ukraine. In einem LKW-Auflieger aufgebaut durchreiste die Bibelausstellung mehrere ukrainische Dörfer im Gebiet Ternopil.

Fast an jeden Ort kam es nach zahlreichen Führungen durch die Ausstellung zu tief gehenden Gesprächen über den Glauben.

Der kleine - aber funktionstüchtige - Nachbau einer Druckpresse ...

... im Zeltlager einer Kinderfreizeit in Züschen (Winterberg).

HERZLICHE EINLADUNG ZUR „KREATIKON 2021“

Liebe Freunde des BibelCenter Minden,

als Mitveranstalter der „kreatikon 2021“ freuen wir uns, Sie auch in diesem Jahr zu der am 22. und 23. Oktober stattfindenden Schöpfungskonferenz einladen zu dürfen. Nach vielen Beratungen, Abwägungen und Gebet steht fest: die kreatikon 2021 wird hauptsächlich digital stattfinden. Dem kreatikon Planungsteam fällt diese Entscheidung nicht leicht, denn auch wir haben die Gemeinschaft und den Austausch mit so vielen anderen Christen während der kreatikon 2019 geschätzt und sehr genossen.

Hybrides Konferenzmodell: Dezentral und gemeinsam – statt digital und einsam

Obwohl die Vorträge der kreatikon 2021 in erster Linie digital übertragen werden, soll keiner unserer Zuhörer auf die Gemeinschaft mit anderen Christen verzichten müssen. Darum haben wir uns für das Modell einer hybriden Konferenz entschieden. Wir rufen alle kreatikon-Freunde dazu auf, deutschlandweit kleine kreatikon Ortsgruppen zu bilden, welche die Live-Übertragung in Gemeindehäusern, öffentlichen Gebäuden oder Privatwohnungen gemeinsam verfolgen.
Wir arbeiten aktuell an einem Konzept, welches die aktive Beteiligung der einzelnen kreatikon Ortsgruppen ermöglichen soll. Auch der Austausch innerhalb der Ortsgruppen soll – beispielsweise durch kleine Aufgaben oder Fragestellungen – aktiv gefördert werden.
Wir hoffen, mit diesem hybriden Ansatz erreichen zu können, dass alle unserer Zuhörer die kreatikon 2021 nicht digital und einsam, sondern dezentral und gemeinsam erleben werden!

kreatikon.kids

Die kreatikon.kids wird am Samstag parallel über einen eigenen Kanal ausgestrahlt werden. Anmeldungen sind ab September über die Webseite kreatikon.de möglich. Angemeldete Kinder erhalten im Vorfeld Post mit Material für die aktive Mitarbeit bei der kreatikon.kids.

Weitere Informationen und Ausblick

Das detaillierte Programm und die Ortsgruppen werden am 1. September 2021 auf kreatikon.de veröffentlicht werden. Dann können auch zentral Tickets für die Ortsgruppen gebucht werden.
An dieser Stelle ein kleiner Ausblick: In der Hoffnung auf dauerhafte Rücknahme der Corona-Beschränkungen hoffen wir, schon im Jahr 2022 wieder eine „vollwertige“ Schöpfungskonferenz durchführen zu können. Lassen Sie uns gemeinsam dafür beten, dass dies tatsächlich schon im nächsten Jahr möglich wird.

kreatikon Planungsteam / BibelCenter Minden

JETZT ORTSGRUPPEN BILDEN UND ANMELDEN

Ausdrücklich möchten wir unsere Leser dazu aufrufen, in ihren Gemeinden, Vereinen oder privat selbst Ortsgruppen zu organisieren.

Am 1. September möchten wir auf der kreatikon Webseite die einzelnen Ortsgruppen auflisten, um jedem Interessenten die Möglichkeit zu bieten, einen Ort in seiner Nähe zu finden. Selbstverständlich bitten wir alle Organisatoren der Ortsgruppen darum, die jeweils lokal gültigen Corona-Bestimmungen zu berücksichtigen.

Wenn Sie eine Ortgruppe organisieren werden, oder Fragen dazu haben, schreiben Sie uns bitte an info@kreatikon.de oder füllen Sie das Kontaktformular unter kreatikon.de/#gruppe-anmelden aus. Bitte geben Sie unbedingt Ansprechpartner, Adresse und Anzahl der freien Plätze, die Sie anbieten wollen, an.

Alle weiteren Informationen unter kreatikon.de

DER WEINSTOCK UND DIE REBEN

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Joh. 15,5

In Johannes 15 erhielten die Jünger Jesu von ihrem Lehrer drei wichtige Unterrichtseinheiten für ihr Glaubensleben: 1) Ein richtiges Verhältnis zu ihrem Lehrer (Joh. 15,1-10). 2) Ein richtiges Verhältnis zueinander (Joh. 15,10-17). 3) Ein richtiges Verhältnis zur Welt (Joh. 15,18-27). Dabei gab er ihnen auch drei große Aufgaben: in Ihm zu bleiben, einander zu lieben und Zeugnis zu geben.

Ich bin der Weinstock ...

Das ist die letzte der sieben großen „Ich-bin-Aussagen“ Jesu im Johannesevangelium. Mit diesen Worten identifizierte er sich mit dem Gott des Alten Testaments. In ihnen beanspruchte Jesus Christus die göttliche Würde. Angelehnt an 2.Mose 3,14, der Selbstoffenbarung Gottes im Alten Testament, sprach Er fortwährend seine bemerkenswerten „Ich bin-Reden“ in den Evangelien.
Jesus bediente sich oft der Bilder, die zum religiösen Erbe des jüdischen Volkes gehörten. Im Alten Testament wird Israel immer wieder mit einem Weinstock oder Weinberg verglichen:

Jes. 5,1-7:
„Des HERRN Zebaoth Weinberg aber ist das Volk Israel“
Jer. 2,21:
„Ich aber hatte dich gepflanzt als einen edlen Weinstock“
Ps. 80,9:
„Du hast einen Weinstock aus Ägypten geholt...“

Diese Vorstellung war so lebendig, dass der Weinstock schließlich zum Symbol des Volkes Israel wurde. Die Münzen der Makkabäer (jüdische Freiheitskämpfer) trugen als Emblem einen Weinstock. Berühmt war auch der große goldene Weinstock an der Stirnseite des Tempels. Viele berühmte Männer hatten ihre Ehre gesucht, Gold für eine Weintraube zu spenden. Der Weinstock gehörte unabdingbar zur jüdischen Vorstellungswelt. Das Volk Israel war der von Gott gepflanzte Weinstock. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass das gesamte Alte Testament sehr deutlich von der Entartung des Weistocks spricht - Israels. Die Propheten Jesaja, Jeremia und Hosea klagen über den „verwilderten“, „schlechten“ und „verwüsteten“ Weinstock.

Daher bezeichnete sich Jesus in Johannes 15,1 als den „wahren“ Weinstock. Das griechische Wort, das hier verwendet wird, bedeutet: wahrhaftig, echt, wirklich, unverfälscht. Das griechische Wort „ego“ (ich) ist hier stark betont und stellt die Einzigartigkeit dar.

Wer in mir bleibt und ich in ihm ...

Das Wort „bleiben“ kommt im Neuen Testament 118 Mal vor. Davon 40 Mal im Johannesevangelium (davon 11 Mal im Kapitel 15) und 24 Mal in den Johannesbriefen. Damit hat dieses Wort bei Johannes eine ganz besondere christologische Beziehung.
„Bleiben“ bedeutet: sich aufhalten an einem bestimmten Ort; bei jemanden wohnen oder an dem Ort zu verharren, an den man gestellt ist. Der Christ ist in Christus, das ist seine Stellung. Im täglichen Leben sollte er in enger Gemeinschaft mit dem Herrn bleiben.
Eine Rebe bleibt am Weinstock, weil sie all ihr Leben und ihre Nahrung aus dem Weinstock bezieht. So bleiben wir in Christus, indem wir Zeit im Gebet verbringen, sein Wort lesen und ihm gehorchen, Gemeinschaft mit seinen Jüngern haben und uns ständig der Gemeinschaft mit ihm bewusst sind. Wenn wir auf diese Weise einen ständigen Kontakt mit ihm aufrechterhalten, dann wird uns bewusst, dass er in uns bleibt und uns mit geistlicher Stärke und Kraft ausrüstet.

... der bringt viel Frucht ...

“Die Rebe“ kann nur dann „Frucht bringen“, wenn „sie am Weinstock bleibt“. Ein Gläubiger kann nur dann die Frucht eines christusähnlichen Charakters bringen, wenn er jeden Augenblick in der Nähe Christi lebt.
Die Formulierung „Frucht bringen“ kommt im Johannes 15 sich steigernd acht Mal vor: „keine Frucht“ > „Frucht“ > „mehr Frucht“ > „viel Frucht“.

... denn ohne mich könnt ihr nichts tun

Das mit „ohne“ übersetzte Wort bedeutet „getrennt von mir“ oder „ohne Gemeinschaft mit mir“ und wird hier diesen ursprünglichen und vollen Sinn haben. Aber zeigt nicht die Praxis, dass man ohne Gott und Christus auch sehr viel „tun kann“ und gewaltige Leistungen vollbringt? Aber dennoch ist das alles – „nichts“, weil es nicht „Frucht“ ist, die den Vater verherrlicht. Es ist nicht „Frucht“, die „bleibt“. Es werden nicht Menschen errettet und mit göttlichem Leben für die Ewigkeit erfüllt.

Wer in mir bleibt, wie ich in ihm bleibe, der bringt reiche Frucht; denn ohne Gemeinschaft mit mir könnt ihr nichts tun!

Joh. 15,5b
(Übersetzung nach Hans Bruns)

Andreas Wall

IMPRESSUM

Herausgeber:
BibelCenter Minden e.V.
Zähringerallee 131
32425 Minden
Telefon: 0571 386 98 191
Fax: 0571 386 98 193
Mobil: 0176 34 11 46 03
E-Mail: info@bibelcenter-minden.de
Internet: bibelcenter-minden.de

Verantwortlich:
Vorsitzender: Andreas Wall
Redaktionsleitung: Andreas Wall

Bankverbindung:
BibelCenter Minden e.V.
Sparkasse Minden-Lübbecke
BLZ: 490 501 01, Konto-Nr.: 401 275 24
IBAN: DE42490501010040127524
BIC: WELADED1MIN
BITTE ADRESSE ANGEBEN!
Wir haben keine Möglichkeit, die Adressen der Spender ausfindig zu machen. Bitten geben Sie Ihre VOLLSTÄNDIGE Adresse an, damit wir die Spende zuordnen können.

© 2021: BibelCenter Minden
Alle Rechte vorbehalten